

Elisabeth Göllner-Kampel

Abenteuer Natur Familienausflüge & Kinderwanderungen

Salzburg, Flachgau, Tennengau,
Pongau und Berchtesgadener Land

Über 70 abwechslungsreiche Ausflüge
für 4- bis 14-jährige Entdeckerinnen und Entdecker
mit Winterkapitel

Beiträge von Franziska Steiner



wandaverlag.at

Ich freue mich über Rückmeldungen, Eindrücke und Anregungen an:
Elisabeth Göllner-Kampel, Wandaverlag,
Römerstraße 16, 5081 Anif,
office@wandaverlag.at.

Cover: Dorota Konieczka, Brigitte Haid
Satz: Manuel Thomasser, Dorota Konieczka
Fotobearbeitung: Brigitte Haid
Kartografie: Eva Maria Haslauer (Msc, Universität Salzburg),
Mag. Stefanie Zobl, Terra Cognita KG.
Illustrationen: Manuel Thomasser, Melanie Eichhorn, Sabine Köth
Lektorat: Mag. Johanna Weber

ISBN: 978-3-9502908-0-6

Abenteuer Natur, Familienausflüge und Kinderwanderungen. Salzburg, Flachgau, Tennengau, Pongau und Berchtesgadener Land. Über 70 abwechslungsreiche Ausflüge für 4- bis 14-jährige Entdeckerinnen und Entdecker. Mit Winterkapitel.
Verlag: Wandaverlag, Wanda Kampel VerlagsKG,
Römerstraße 16, A-5081 Anif, www.wandaverlag.com
3. erweiterte und aktualisierte Auflage 2019.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“,
Druckerei Theiss GmbH, Nr. 869



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10944-1810-1001



Umschlagfoto vorne: Aschauer Klamm, Elisabeth Göllner-Kampel.
Fotos Innenteil: von der Autorin oder lt. Fotoquellen im Anhang

Die Autorin hat die Beiträge mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von der Autorin noch vom Verlag übernommen. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Hinweis: Änderungen werden laufend auf der Homepage www.wandaverlag.at, bei diesem Buch unter AKTUELLES veröffentlicht.

Der leichten Lesbarkeit halber wurde durchwegs die weibliche Form verwendet. Natürlich sind damit auch alle Männer gemeint.

Inhalt

Überblickstabelle Wanderungen	6
I. Almen	16
II. Ruinen	56
III. (Auch für) regnerisches Wetter	72
IV. Für (heute) Gehfaule	88
V. Schöne Halbtagsausflüge	118
VI. Bergtouren	146
VII. Winterunternehmungen	174
Zum Gebrauch (Ausrüstung, Verpflegung, Weidetiere)	192
Mit Kindern wandern	196
Autorinnen, Dank, Fotoquellen	197
Gelbe Seiten (Nützliche Infos für Familien)	198
Alphabetisches Register	202

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank, dass ihr euch für dieses Buch entschieden habt. Ich hoffe, dass es mir auch bei dieser erweiterten Auflage wieder gelungen ist, einen Ideengeber für den Familienalltag zu schreiben, für das Sonnenschein-Sorgloswetter genauso wie für die trübere Raunz- oder langen Wintertage. Ein großes Dankeschön an alle Eltern und Kinder, die mir ihre Eindrücke rückgemeldet und Fotos gesandt haben. Bitte zögert nicht und schreibt mir weiterhin, ich freue mich über jede Nachricht!

Ich darf auch über eine Neuheit berichten, bei der ich sehr neugierig bin, wie sie ankommt: Es gibt seit Kurzem einen Youtube- und Vimeokanal mit dem Namen „Wandaverlag“. Ihr könnt nun zu vielen Wanderungen den Film dazu ansehen, damit ihr euch ein noch besseres Bild machen könnt. Bitte meldet euch, wenn ihr mitmachen und Wege abfilmen möchtet.

Eine Fülle von Abenteuern und Erlebnissen mit euren Kindern wünscht euch

Elisabeth

„Wanda-Pass“

Wie funktioniert's?

Male das Wanda-Siegel aus oder klebe ein Pickerl drauf, wenn du einen Weg gegangen bist. Vielleicht mögen dir auch deine Eltern pro erreichtem „Level“ eine kleine Aufmerksamkeit/Belohnung spenden. Wenn du magst, sende ich dir auch gerne eine Urkunde zu.

Hinweis: Die Farben werden – ähnlich wie bei Judo oder Karate – mit zunehmender Stufe immer dunkler.



Platz für euer(e) Foto(s)

Viele schöne Stunden und viele Abenteuer in der Natur wünscht dir

die Wandarine ;)

 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	<p>Level 1 Wanda- mini</p>
 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	

 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	<p>Level 3 Wanda- kiddy</p>
 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	<p>Level 4 Wanda- kid</p>
 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	<p>Level 5 Wanda- teenie</p>
 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	<p>Level 6 Wanda- youngster</p>
 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	 <p>Tour: _____ am: _____</p>	<p>Level 7 Wandastar</p>

Überblickstabelle der Wanderungen



I. Almwege für schöne Sommer- und Herbsttage	Char.	Dauer 1h 2h		Anf.	Seite	
1. Tenneralm/Trattnerh., Vigaun	↔	■		●	18	
2. Bergalmen, St. Koloman	↔	■	■	●	21	
3. Latschenalm, Gaißau	↔	■		●	23	
4. Stuhalm, Annaberg	↔	■	■	●	25	
5. Pitschen-, Labenberg, Postalm	↔	■	■	●	27	
6. Mittereggalm, Faistenau	↔	■		●	30	
PONGAU						
7. Spießalm, Lammertal	↔	■	■	● ●	34	
8. Mahdegg, Pfarrwerfen	↔	■		●	37	
9. Riedingalm, Mühlbach	↔	■		●	40	
10. Mitterfeldalm, Mühlbach	↔	■		●	42	
11. Jägersee, Kleinarl	G	■		●	44	
12. Marbachalm, Flachauwinkl	↔	■		●	46	
13. Reitlehenalm, Altenmarkt	↔	■		●	48	
14. Gnadenalm, Untertauern	↔	■	■	● ● ●	50	
15. Moosalm, Filzmoos	↔	■		●	54	

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus/ Bahn
	200	2		X/-	-	(X)	X	X	-
	400	2,5		X/-	-	-	X	X	-
	130	2,4		X/-	-	X	X	X	-
	500	4		X/-	-	-	(X)	X	-
	100	4		X/-	-	(X)	X	X	X
	150	1,7		X/-	-	(X)	X	X	-
	180	1–2		X/-	-	X	X	X	-
	140	1		X/-	-	X	X	(X)	-
	100	1,5		X/-	-	X	X	X	X
	170	2		-	-	(X)	X	X	X
	-	2		X/X	-	X	X	(X)	X
	150	1–2		X/-	-	X	X	(X)	-
	220	1		X/-	-	(X)	X	X	-
	500	2–6		X/-	-	X	X	X	X
	300	1,7		X/-	-	(X)	X	X	-



II. Ruinen Kurze Wege mit hohem Spielwert	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
16. Lichtentann, Henndorf	↔	■		●	58
17. Karlstein, Bad Reichenhall	↔	■		●	60
18. Plainburg, Großgmain	↔	■		●	62
19. Gutrat, Rehof/Hallein	↔	■		●	64
20. Thürndl, Hallein	↔	■		●	66
21. Wartenfels, Thalgau	↔	■		● ●	68
22. Bachfall, Bischofshofen	G	■		●	70



III. (Auch für) regnerisches Wetter Wenn's zu Hause fad wird	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
23. Gnadenbründl, Obertrum	↔	■		●	74
24. Wildschweinweg, Anthering	↔	■		●	76
25. Zauberwald, Bay. Hintersee	G	■		●	78
26. Märchenpfad, Bischofswiesen	G	■		●	80
27. Gossenleier, Grödig	↔	■		●	82
28. Kugelberg, Faistenau	G	■		●	84
29. Kleefeld, Strobl	G	■		●	86

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus/Bahn
	100	0,4		-	X	X	X	-	-
	150	1		-(X)	-	(X)	X	X	X
	20	0,3		-	X	X	X	(X)	X
	150	1,5		-	-	(X)	X	X	X
	100	1		-	-	(X)	X	X	X
	50	0,5		-	-	(X)	X	X	-
	150	1,7		X/X	-	-	X	X	X

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus/Bahn
	-	1		-/X	X	X	X	-	X
	-	1,5		-	X	(X)	X	(X)	X
	40	3,5		X/X	X	X	X	X	X
	40	2,5		X/X	X	X	X	-	X
	100	1		X/-	X	-	X	(X)	(X)
	40	4		-	X	(X)	X	(X)	X
	70	2		-	X	X	X	(X)	-



IV. Für heute Gehfaule Kurze, abwechslungsreiche Wege		Char.	Dauer 1h 2h		Anf.	Seite
30.	Dichtlalm, Henndorf	↕↔	■		●	90
31.	Teufelsgraben, Seeham	G	■	■	●	92
32.	Weidmoos, Lamprechtshausen	G	■		●	95
33.	Schaukelweg, Anthering	↕↔	■		●	97
34.	Predigtstuhl, Bad Reichenhall	G	■		●	100
35.	Aschauer Klamm, Schneitzelreuth	↕↔	■		●	102
36.	Trockene Klamm, Puch	G	■	■	●	104
37.	Abtenauer Wasserfälle	G	■	■	●	107
38.	Eiskapelle Hintersee	↕↔	■		●	110
39.	Wasserwege & Mohr-Gedenkweg	↕↔	■		●	112
40.	Plötz Mühlenweg, Ebenau	↕↔	■	■	●	114
41.	Hexenloch, Aigen/Sbg.	G	■		●	116



V. Schöne Halbtagsausflüge		Char.	Dauer 1h 2h		Anf.	Seite
42.	Buchberg, Mattsee	↕↔	■		●	120
43.	Panoramaweg Haunsberg	G	■	■	●	122
44.	Frillensee, Inzell	↕↔	■	■	●	124
45.	Wappachkopf, Bay. Gmain	↕↔	■		●	127

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus/ Bahn
	30	1		-	-	X	X	(X)	-
	50	1–2		X/X	X	X	X	X	X
	-	1,5		-	X	X	X	(X)	-
	50	2		-	-	X	X	-	X
	50	1–2		X/-	-	(X)	X	(X)	X
	-	1–2		X/X	-	X	X	X	-
	150	1,5		-	-	-	X	X	-
	100	2,5		X/X	-	X	X	X	-
	-	1,5		X/X	X	X	X	X	X
	100	2		X/X	X	X	X	X	X
	130	2–6		X/X	X	X	X	X	X
	100	1		X/X	X	X	X	X	X

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus/ Bahn
	150	1,5		-	X	X	X	(X)	-
	70	4,5		-	-	(X)	X	(X)	-
	140	2,3		X/X	X	X	X	X	X
	200	1,5		-/X	-	X	X	X	-

V. Schöne Halbtagsausflüge	Char.	Dauer 1h 2h	Anf.	Seite
46. Ettenberg, Marktschellenberg	G	█	●	129
47. Knappensteig, Hallein	↕	█	●	132
48. Adneter Marmor-/Fitnessweg	G	█	●	134
49. Krispler Höhenweg	↕	█	●	137
50. Steinklüfte, Plombergstein St. Gilgen	G	█	●	139
51. Rauchenbühel, Elsbethen	G	█	●	142
52. Aussichtsplatz über Gnigl	↕	█	●	144



VI. Bergtouren Mit Etappenzielen zum Verweilen	Char.	Dauer 1h 2h	Anf.	Seite
53. Toni-Lenz-Hütte, Grödig	G	█	●	148
54. Purtschellerhaus, Berchtesgaden	G	█	●	151
55. Jenner-RW, Schönau	G	█	●	153
56. Blaueishütte, Bayr. Ramsau	↕	█	●	156
57. Kneifelspitze, Maria Gern	↕	█	●	158
58. Trattberg-Gipfel, St. Koloman	G	█	●	160
59. Schlenken, Vigaun	↕	█	●	162
60. Bleckwand, Strobl	G	█	●	165
61. Zwölferhorn-RW, St. Gilgen	G	█	●●	168
62. Eibensee, St. Gilgen	↕	█	●	172

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus/ Bahn
	340	1,5		(X/X)	-	-	(X)	X	X
	230	1,5		-	-	-	X	X	-
	60	3,5		X/X	-	X	X	X	X
	100	2		-	-	X	X	(X)	X
	260	1–2,5		X/X	-	X	X	X	X
	330	3		-	-	(X)	X	X	-
	240	1,5		-	-	-	X	X	X

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus/ Bahn
	(1300)			X/-	-	-	-	X	X
	250	1,5		X/-	-	-	X	X	-
	100	6,5		X/-	-	-	X	X	X
	850	4,5		X/-	-	-	(X)	X	X
	460	3		X/-	-	-	(X)	X	X
	250	4		X/-	-	-	X	X	X
	600	2,5		X/-	-	-	(X)	X	-
	330	1,7		X/-	-	(X)	(X)	X	-
	400	4,5		X/-	-	-	X	X	-
	270	2		X/X	-	-	X	X	X



VII. Winterunternehmungen	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
63. Toter Man, Bischofswiesen	↔	■		●	176
64. Kugelbachbauer	↔	■		●	177
65. Krispl	↔	■		●	178
66. Rinnbergalm	↔	■		●	179
67. Schafbachalm	↔	■		●	180
68. Sattelbauer	↔	■		●	181
69. Wildfütterung Klausbachtal	↔	■		●	183
70. Werfenweng Winterweg	↔	■		●	184
71. Hofalmen	↔	■		●	185
Loipengebiete					186
Kleine Liftanlagen					188
Natureisflächen					190

Schatten:

Die dunklen Kreise in der Übersicht zeigen an, in welchem Ausmaß der Weg schattig ist:

- auf der gesamten Route ist kein Schatten
- ◐ der Weg liegt nur zu einem Viertel im Schatten
- ◑ die Hälfte der Wegstrecke ist schattig
- ◒ der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch lichtem Wald
- der gesamte Weg liegt im Schatten

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus/ Bahn
	(400)	(2,3)	☐	X/-	-	(X)	X	X	-
	150	1	☐	X/-	-	X	X	X	-
	125	1,5	☐	-	-	X	X	X	-
	470	3,5	☐	X/-	-	-	X	X	-
	250	3	☐	-	-	(X)	X	X	-
	400	4	☐	-	-	(X)	X	X	-
	-	2	☐	(X)/-	X	X	X	(X)	X
	-	-	☐	-	-	X	X	(X)	-
	200	4,5	☐	-	-	X	X	X	-

Charakteristik (Char.):



Rundweg



gleicher Rück- wie Hinweg

Balken für Dauer:

An der Länge der Balken kannst du erkennen, wie lange die Wanderung für eine Strecke ungefähr dauert. Bei Rundwegen wird die Gehzeit für den gesamten Weg angezeichnet. Die hellgrauen Balken zeigen an, ob und mit welchem Zeitaufwand die Wanderung verlängert werden kann. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

Anforderung (Anf.):

- Kinderwagengeeignet
- leicht bis mittel
- mittel
- anspruchsvoll

Die Almen im Überblick

Welche Tour bist du bereits gegangen?



Kinderwagen-
geeignet



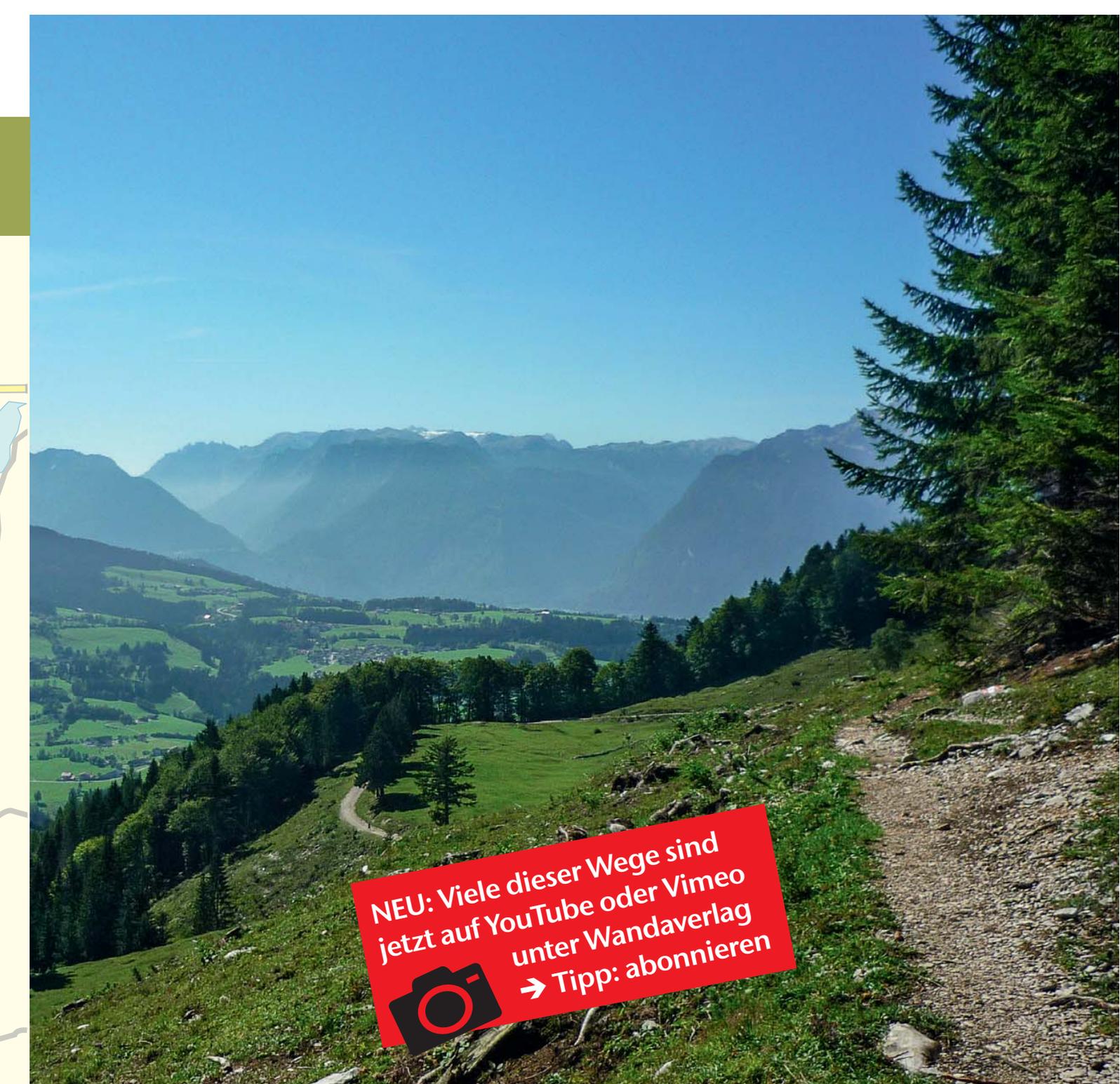
leicht
bis mittel



mittel



anspruchsvoll



**NEU: Viele dieser Wege sind
jetzt auf YouTube oder Vimeo
unter Wandaverlag
→ Tipp: abonnieren**

I. Almen für schöne Sommer- und Herbsttage

Viele der kindgerechten kurzen Almwanderungen im Umkreis von Salzburg und im Berchtesgadener Land sind bereits im Band 1 Kinderwagen- & Tragetouren beschrieben. Tipp: Reinschauen und wieder einmal darin schmökern. In den Pongau ist die Anreise zwar ein bisschen länger, aber es gibt etliche wunderschöne Almen mit ganz kurzen Gehzeiten (ab Seite 32).

1 Tenneralm/Trattnerhütte (1200 m)

S-Süd bei Vigaun: Hütte mit Ausblick



Die Hütte liegt geschützt in einer Art Mulde. Die Ausblicke sind herrlich und dementsprechend ist dieses Ziel an klassischen, schönen Wandertagen stark frequentiert, unter der Woche jedoch weniger. Es gibt ein schönes Etappenziel für kleinere Kinder ungefähr in der Halbzeit: das Niglkar. Die Spielmöglichkeiten auf der Alm sind eher eingeschränkt, aber einen Brunnentrog gibt es auf alle Fälle. Hinweis: Der Weg zum Schlenken von dieser Seite aus ist im Kapitel Bergtouren beschrieben und zu den Schlenkenalmen von Zillreith aus im Band 1, Kinderwagen- & Tragetouren.

Wetter:  

Anforderung: 

Dauer: 1 h

Anforderung: Mittel; ca. 200 Hm; Wald- und Wiesensteige.

Dauer: Lt. Wegschild 50 Min.; ca. 2 km; wir haben inkl. Rast 1½ h für eine Strecke gebraucht.



Wetter: Nicht zu heißes Wanderwetter, ab Niglkar sonnig.

Kindergartenkinder:	In diesem Alter ist die Strecke eher noch zu weit.
Volksschulkinder:	Gut geeignet. Mit den Jüngeren viele Pausen einlegen.
Ab 10 Jahren:	Gut geeignet. Konditionsstarke können auf den Schlenken weitergehen, siehe Kapitel Bergtouren.

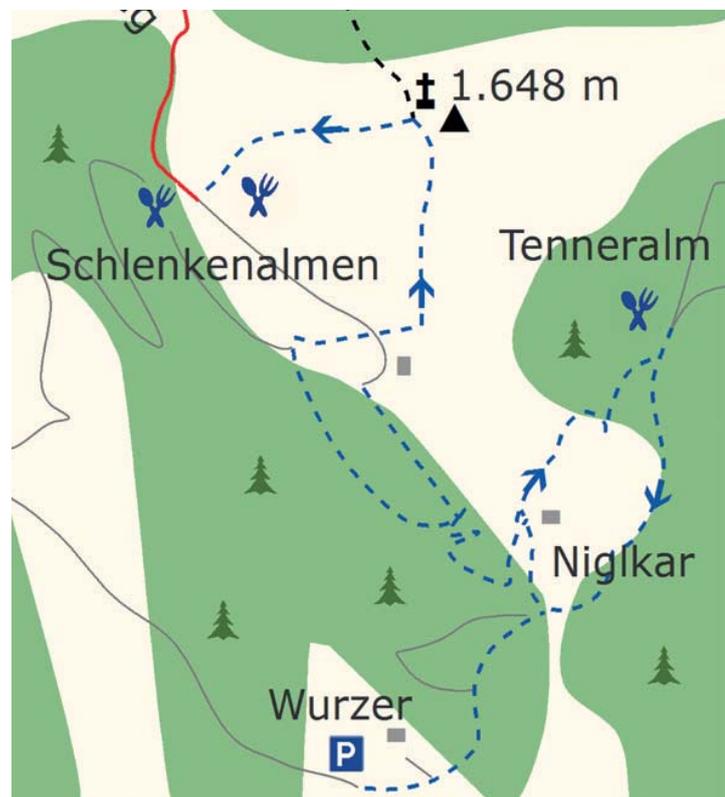
Navi: 5424 Vigaun, Wurzerweg.

Anfahrt: Autobahnausfahrt Hallein – zuerst Richtung Hallein, dann beim 2. Kreisverkehr Richtung Vigaun. In Vigaun links halten. Beim Sandwirt vorbei und dann die nächste Einfahrt links zum „Rengerberg/Schlenken“ abbiegen (nun geht's für ca. 8 km die Bergstraße hinauf). Beim Broswirt vorbei, dann rechts in die „Innere Rengerbergstraße“. Aus dem Wald heraus und dann rechts Ausschau halten nach „Wurzerweg“ bzw. „Schmittenstein, Tenneralm“, beschildert. An schönen Tagen ist hier unübersehbar eine „Parkkolonne“.

Bus/Bahn: –

Ausgangspunkt/P: Entlang der Straße parken.

Infos/Gaststätten: *Trattnerhütte, bew. je nach Witterung von Mai bis ca. Mitte Okt. oder bei Gruppenanfragen auch unter der Woche, ansonsten „Selbstbedienungsausschank“ im Brunnen. Teilw. ÜN-Möglichkeit, Tel. Heidi Steinberger 0676-9385193.





Wegbeschreibung:

Vom P entlang der Straße in den aufwärts führenden Wurzerweg einbiegen, dann beim Schranken geradeaus in den Wald. Nach weiteren ca. 5 Min. — im Wald — Ausschau halten nach der rot-weiß-roten Markierung, die rechts über einen Stein und über den Zaun führt. Gleich nach dem Überstieg links, fast parallel zur Forststraße dem Zaun entlang aufwärts gehen. Nach neuerlichem Überqueren des Zaunes gelangt man auf das Almgebiet, das Niglkar — nicht bewirtschaftet, aber gut als Rastplatz und Etappenziel geeignet. Der Wanderstrom geht hier rechts auf der breiten Forststraße weiter und für nicht so bewanderte Wegfinderinnen ist das auch die richtige Wahl. Kleine Scouts können jedoch auch links zur Hütte steuern und dahinter leicht rechts der Markierung auf dem Boden folgen. Der Steig führt an der Steinmauer entlang und dann Richtung Waldgrenze, quert den Hang und mündet weiter oben wieder in die Forststraße. Rückweg auf der Forststraße empfehlenswert, damit ergibt sich ein Rundweg und die Kinder können auch besser den Weg hinunterhopsen.



21 Ruine Wartenfels

S-Ost bei Thalgau: Am Weg zum Schober



Dieses Ziel ist in kurzer Gehzeit zu erreichen und wie alle Ruinen optimal für weniger gehfreudige Kinder. Der Anstieg ist etwas steiler, daher abwechslungsreich und von der Ruine aus hat man einen schönen Ausblick vom Fuschlsee bis zum Mondsee. Spielen geht hier nicht, da es beinahe überall steil „owi“ geht. Auf Info-Tafeln gibt's Geschichtliches. Anmerkung: Von hier geht auch der Weg auf den Schober hinauf. Zu empfehlen aber nur für geübte, schwindelfreie Geherinnen, denn der Gipfel ist ziemlich ausgesetzt.

Wetter:  

Anforderung:  

Dauer: ½ h

Anforderung: Mittel; ca. 50 Hm; teilweise steil. Hinweg schmaler Waldweg, Rückweg breiter. Ruine ausgesetzt.

Dauer: Eine Strecke: ½h; ca. ½ km.

Wetter: Wanderwetter.



Kindergarten- kinder:	Ab dem Vorschulalter gut geeignet. Bei der Ruine oben ist es ein bisschen ausgesetzt, daher gut aufpassen und evtl. sichern.
Volksschulkinder:	Sehr gut geeignet, siehe oben.
Ab 10 Jahren:	Gut geeignet, evtl. auch mit einer Verlängerung auf den Schober hinauf. Dieser ist zum Schluss ein bisschen ausgesetzt, bitte vorher umdrehen, wenn ihr nicht schwindelfrei oder trittsicher seid.

Navi: 5303 Thalgau, Vordereggstr. 30–32.

Anfahrt: Autobahnausfahrt Thalgau – immer Richtung Thalgau/Mondsee. In Thalgau (Zentrum) bei der Straßengabelung rechts Richtung Fuschl halten. Nun für ca. 4 km dem Straßenverlauf folgen, über die Bergkuppe und bei der abfallenden Straße Richtung Fuschl einige km weiter, beim gut sichtbaren Wegschild „Wartenfels“ links abbiegen und bis zum Gasthof fahren.

Ausgangspunkt/P: P Ansitze/Forsthaus Wartenfels (924 m).

Infos/Gaststätten: Am Weg und am Ziel keine Gastwirtschaft, Getränke mitnehmen; beim Ausgangspunkt befindet sich das gehobenere Hotel Ansitz und das für Wanderer gemütlichere Forsthaus mit nettem kleinen Gastgarten, Tel. 06235-636465, www.wartenfels.at, geöff. Mai–Sept. ab 12 h, Ruhetag: Mo.

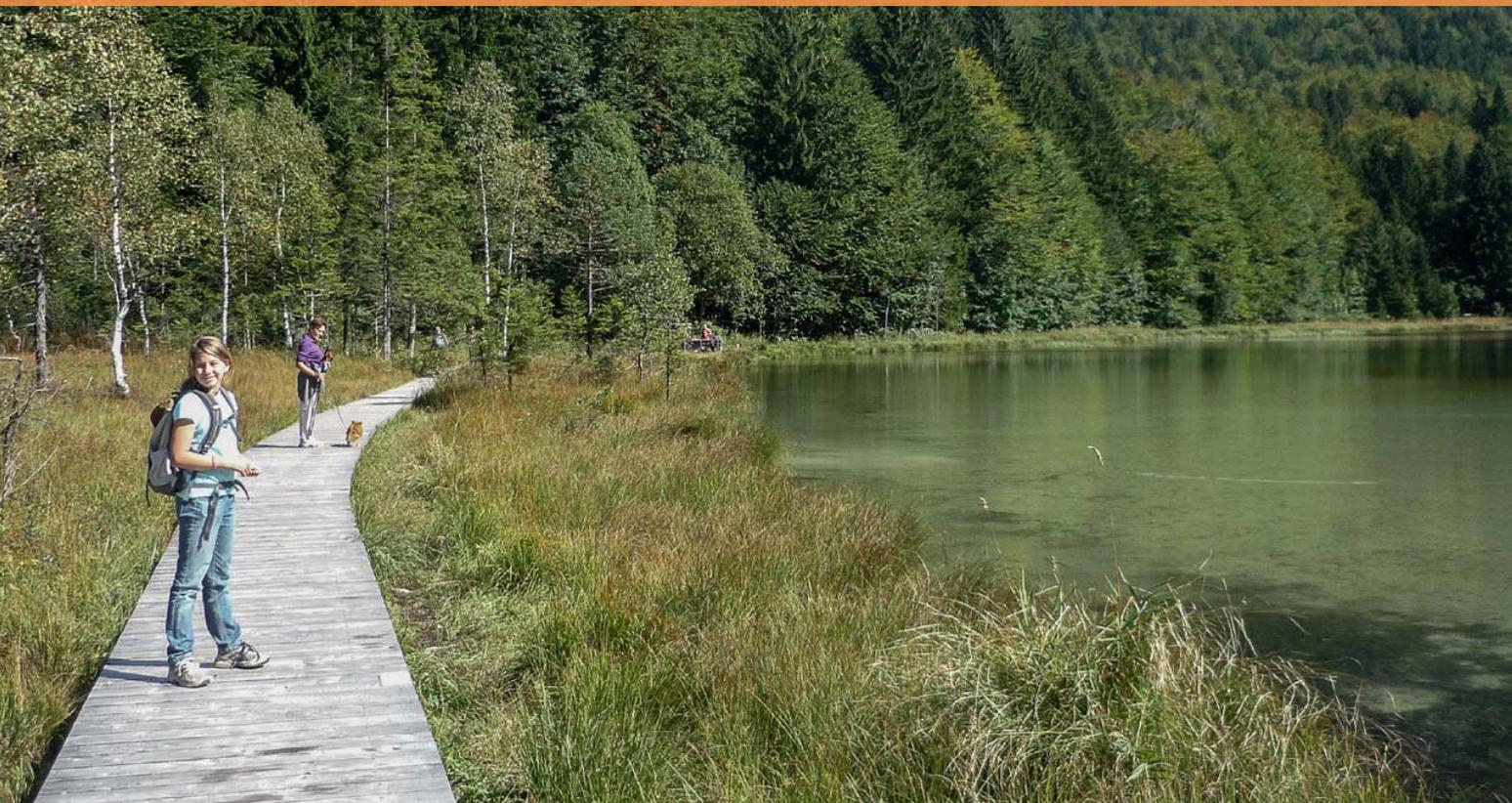
Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz Richtung Wald gehen, vorbei am „Forsthaus“ und danach links den Schildern folgen. Fast bei der Ruine angelangt, sieht man Schilder, die nach rechts Richtung Schober weisen. Will man einen Rundweg gehen, folgt man diesen Schildern für einige Meter, geht dann aber sofort nach rechts, den breiteren Forstweg vorbei am Bankerl hinunter. Unten angelangt, beim Querweg wieder rechts zurück zum P.



44 Erlebnispfad zum Frillensee

TR – Inzell / Adlgaß: Kurzweiliger Weg in herrlicher Lage



Dieser sehr nett gestaltete Erlebnispfad ist an schönen Wochenendtagen ähnlich stark besucht wie das Bluntautal, aber es ist auch wirklich idyllisch hier. Mitmachstationen zum Thema Wald, ein Bacherl entlang des Weges und ein schöner See sind die Zutaten zu diesem Naturerlebnis. Zum Baden ist der angeblich kälteste See Deutschlands leider wirklich zu kalt.

Wetter:



Anforderung:



Dauer: 2h

Anforderung:

Leicht; ca. 140 Hm; leichte Steigungen, Schotterweg.

Dauer:

Eine Strecke bis zum Frillensee: 1 ½ h; 2,3 km; viel Spielzeit einplanen und Zeit für Rückweg beachten.

Wetter:

Jedes Wanderwetter, auch bei bewölktem Wetter geeignet.



Kindergartenkinder:	Bestens geeignet. Bitte jedoch Länge des Rückweges beachten und mit kleinen Kindern einen kürzeren Ausschnitt wählen. Viele der Stationen eignen sich auch als Umkehrpunkt (z.B. wo der Forstweg den Lehrpfad quert = Station Forstwirtschaft). Bis zum Frillensee zieht sich die Strecke noch ziemlich.
Volksschulkinder:	Sehr gut geeignet, siehe oben.
Ab 10 Jahren:	Gut geeignet. Die Stationen sind auch für Erwachsene sehr interessant.

Navi: D-83334 Inzell, Adlgaß 1.

Anfahrt: Autobahn Salzburg-München. Aus Richtung Salzburg kommend: Ausfahrt Bad Reichenhall. Bei Bad Reichenhall Richtung Inzell abbiegen. Kurz nach dem Ortsschild von Inzell nach rechts Richtung Adlgaß. Nach ca. 4,5 km befindet sich auf der rechten Seite die Auffahrt zum Ghf. ODER aus Richtung München kommend: Ausfahrt Traunstein – auf der B 306 nach Inzell. In Inzell Richtung Adlgaß.

Bus/Bahn: Von Inzell nach Adlgaß. Hst. Wendeplatz Dorflinie.

Ausgangspunkt: Ghf. Adlgaß.

Infos/Gaststätten: *Forsthaus Adlgaß, großer, schöner, stark frequentierter Biergarten, ein paar Spielgeräte, die naturgemäß den einen oder anderen Kinderfrust erzeugen können, weil sie halt bei großem Ansturm lange besetzt sind. Tel. +49 (0)8665-483, www.forsthaus-adlgass.de, Ruhetage: Mo, Di. *TVB Inzell, Tel. +49 (0)8665-98850, www.inzell.de. *Naturparadies Frillensee, www.frillensee.de.





Schöne Halbtagsausflüge

Wegbeschreibung von Adlgaß zum Frillensee:

Von der Straße Richtung Forsthaus gehend, hinter dem Gasthof und am Schweinderlgehege vorbei und dann geradeaus am Waldrand weiter. Hier befinden sich die ersten Hinweistafeln und ein Drehkreuz. Das schöne Holztor markiert den Beginn des Weges. Nun geht's von Station zu Station. Wichtig für alle, die gerne mit Wasser spielen: Der Bachlauf begleitet euch nur bis etwa zur Hälfte der Strecke. Ab der Station Forstwirtschaft geht der Waldweg in einen breiten Schotterweg über. Hier bitte entscheiden, wie motiviert die Kinder für's Weiterwandern sind. Der Frillensee ist landschaftlich sehr schön, für Kinder aber vielleicht weniger interessant und der Rückweg muss auch noch eingerechnet werden (in Summe ca. 1 Std. für die Runde um den See einplanen). Wir haben auch den alternativen Rückweg über den Forstweg getestet (im Winter Rodelstrecke), das ist nicht empfehlenswert, weil elendlang und langweilig.

